

Preisverlust nach sich. Zeitverlust an Bahnübergängen wird nicht vergütet. Das Rennen findet bei jeder Witterung statt.

Proteste sind dem Fahranschuß unmittelbar nach dem Rennen schriftlich, gegen Hinterlegung der Gebühren von 10, 20 oder 30 M., in erster, zweiter oder dritter Instanz abzugeben.

Änderungen vorbehalten.

Der Sportanschuß des S. N. B.

Führmann. Hennig. Thielemann. Landgraf.

Alte Herren-Sahrt.

Am gleichen Tage des Rennens „Rund durch Sachsen“ findet auf der Strecke Zwickau—Meerane—Altenburg—Borna—Wachau—Probstheida ein Rennen für Alte Herren statt. Gefahren wird in zwei Gruppen. Gruppe 1 von 40 bis 48 Jahre und Gruppe 2, alle Alten Herren über 48 Jahre.

Start: Gruppe 1: 10,45 Uhr. Gruppe 2: 10,30 Uhr.

Startgeld: 2 M. inkl. Einlag für Rückennummer.

Preise: In jeder Gruppe drei Ehrenpreise im Werte von je 25, 20 und 15 M.

Bei ungenügender Beteiligung kann das Rennen abgesetzt werden. Im übrigen gelten dieselben Bestimmungen, wie für die „Rund durch Sachsen“-Teilnehmer.

Paul Fuhrmann, Bundesfahrwart für Straßensfahren.

Voranzeige.

Die Bundesmeisterschaft im Vereins-Mannschaftsfahren über 50 km auf der Straße, findet anlässlich des Bundesfestes Sonntag, den 20. Juli 1924 auf der Strecke Freiberg—Weißborn—Frauenstein—Kleinobritzsch—Hintersdorf—Preßschendorf—Obercolumnitz—Grüßenburg—Raundorf—Halsbach—Freiberg statt. Die Ausschreibung erfolgt in der nächsten Nummer der „Bundeszeitung“.

Paul Fuhrmann, Bundesfahrwart für Straßensfahren.

Strecke: Planitz, Bogtsgrün, Irfersgrün, Lengensfeld, Rodewisch, Nothenkirchen, Varenwalde, Kirchberg, Willau, Schedelwitz nach Planitz. Die Strecke muß zweimal durchfahren werden.

Start: Früh 6 Uhr, Schauers Gasthof in Planitz, Aufstellung am Start nach Eingang der Nennungen.

Ziel: Planitz, Schauers Gasthof.

Startgeld: 3 M., die einbehalten werden.

Preise: Klasse A. 1. Preis eine komplette Rennmaschine, 2. Preis ein kompletter Rennrahmen, 3. Preis ein Freilaufhinterrad mit Schlauchreifen, 4. Preis ein Vorderrad mit Schlauchreifen usw.

Preise: Klasse B. 1. Preis eine komplette Rennmaschine, 2. Preis ein kompletter Rennrahmen, 3. Preis ein Freilaufhinterrad mit Schlauchreifen, 4. Preis ein Vorderrad mit Schlauchreifen usw. Außerdem den Siegern beider Klassen Kranz mit Schleife. Altersfahrer über 35 Jahre erhalten Extrapreise und fahren nur eine Runde.

Nennungen: Mit genauer Adresse, Vereinszugehörigkeit, Lizenznummer, beigefügtem Startgeld und ob Klasse A oder B, sind zu richten an: Albert Fischer, Planitz-R., Aug. Bebelstr. 7. Bei Anfragen ist Rückporto beizufügen.

Nennungsfrist: Montag, den 6. Juli 1924. Nachnennungen 50 Proz. Aufschlag.

Allgemeines: Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, eine halbe Stunde vor dem Start zu erscheinen. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. N. B. und lehnt der Veranstalter jede Verantwortung ab. Die Wegebefehle sind genau einzuhalten. Jeder Fahrer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr und findet das Rennen bei jeder Witterung statt.

Empfang der auswärtigen Fahrer am Sonnabend, den 12. Juli 1924, nachmittags von 5 Uhr an in Schauers Gasthof.

Bei rechtzeitiger Nennung werden, soweit wie möglich, Freiquartiere zugesichert. 30 Proz. der Teilnehmer erhalten Preise.

Der Wettfahranschuß:

Paul Müller, 1. Fahrwart. Albert Fischer, 1. Vorf.

KOMET

Freilaufnabe

Für jeden Radfabrer **die Beste**

Lamellen-Bremse mit doppelseitiger Bremsdruckabnahme, daher größte Sicherheit beim Fahren. • Das bekannte seitliche Abgelenken des Hinterrades bei Schräg- und schräglagerter Fahrbahn ausgeschlossen.



STEMPEL-WERK ★ FRANKFURT AM MAIN

Ausschreibung.

Sonntag, den 6. Juli 1924.

Zehn-Runden-Rampf Auerbach-Salkenstein, 70 km.

Veranstalter: N. B. „Wanderlust“, Auerbach i. Vogtl.

Offen: Für alle Ehrenpreisfahrer des S. N. B. mit Sportausweis 1924.

Strecke: Auerbach—Alte Falkenstein Str.—Augustusruh—Wartburg—Falkenstein—Elfeld Str.—Elfeld—Mühlgrün—Auerbach. Diese Strecke ist zehnmal zu durchfahren.

Start: Massenstart früh 6 Uhr am „Schützenhaus“, Auerbach.

Ziel: Ebenda.

Startgeld: 2 M., die einbehalten werden.

Preise: Ehrenpreise im Werte von 60, 50, 40, 30, 25, 20, 15 und 10 M., außerdem erhält jeder Fahrer, welcher keine volle Runde zurücklegt, eine Erinnerungsmedaille.

Nennungen: Mit genauer Adresse, Vereinszugehörigkeit, Lizenznummer und beigefügtem Startgeld sind zu richten an E. Dörfel, Auerbach i. Vogtl., Ottostr. 17.

Nennungsfrist: Sonntag, den 23. Juni 1924.

Nennungen ohne Startgeld und Nachnennungen werden nicht anerkannt. Bei Anfragen ist Rückporto beizufügen.

Allgemeines: Die Teilnehmer sind verpflichtet, eine halbe Stunde vorher am Start zu erscheinen. Wer beim Aufruf nicht da ist, startet mit Zeitverlust. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. N. B. und lehnt der Veranstalter jede Verantwortung ab. Die behördlichen Wegebefehle sind einzuhalten. Jeder Fahrer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr und findet das Rennen bei jeder Witterung statt.

Paul Fuhrmann, Bundesfahrwart für Straßensfahren.

Der Wettfahranschuß:

Emil Dörfel, 1. Vorf. Paul Wöckel, 1. Fahrwart.

Ausschreibung.

Sonntag, den 13. Juli 1924.

Großer Straßenpreis von Planitz um den Salem-Gold-Preis, 100 km.

Veranstalter: N. B. „Edelweiß“, Planitz, Bundesverein im S. N. B.

Offen: Für alle Fahrer des S. N. B. Klasse A und B, die im Besitze einer Lizenz von 1924 sind.

Bundes-Sechs-Stunden Kontrolltouren.

Die Beteiligung an den Bundes-Sechs-Stunden-Kontrolltouren lag bedauerlicherweise weit hinter den Beteiligungsziffern der Vorjahre zurück. Ueber 250 Nennungen waren weniger zu verzeichnen als im Jahre 1923. In der Gruppe 2b), Ostsachsen, mit Start und Ziel in Baugen, war nicht eine einzige Nennung abgegeben, während in Gruppe 3c), Vogtland, mit dem Start in Auerbach nur die Nennung eines Kriegsbeschädigten abgegeben wurde. Im allgemeinen kann die Fahrt noch als vollkommen gelungen bezeichnet werden, da uns ein prächtiger Frühlingstag beschieden war. Die Befegung in den Kontrollen und der Strecken war musterhaft und sage ich nochmals hierdurch allen Mitarbeitern besten Dank. Nachstehend lassen wir die einzelnen Ergebnisse folgen:

Gruppe 1, Nordwestsachsen, Start in Paunsdorf.

1. Preis:

1. B. Günther, Leipzig, 5:6:0:1; 2. O. Müller, Gerichshain, 5:6:0:2; 3. F. Fischer, Leipzig, 5:20:16:1; 4. B. Adler, Throna, 5:20:16:2; 5. S. Schindler, Paunsdorf, 5:20:16:3; 6. M. Hartmann, Leipzig, 5:20:16:4; 7. B. König, Sommerfeld, 5:20:16:4; 8. W. Rohland, Leipzig, 5:24:15; 9. S. Henne, Leipzig, 5. Proz. Altersvera., 5:36:30; 10. E. Franke, Müllau, 5:40:10; 11. C. Kruber, Leipzig, 5:40:10:1; 12. S. Müller, Porsdorf, 5:40:10:2; 13. E. Adler, Throna, 5:45:30; 14. A. Lorenz, Leipzig, 5. Proz. Altersvera., 5:49; 15. W. Streller, O. Ritzschka, 5:50; 16. A. Döring, Leipzig, 5:50:0:1; 17. Jul. Peschel, Leipzig, 5:50:1; 18. Fritz Schneider, Leipzig, 5:50:6; 19. G. Hörl, Leipzig, 5:57:30; 20. S. Lentzsch, Leipzig, 5:59:30; 21. Martin Hennig, Belgershain, 5:59:50.

2. Preis (Ziel Wachau):

1. S. Bönitsh, Vertib, 10. Proz. Altersvera., 6:5, 5:28:30; 2. G. Jaumheil, Leipzig, 5:40; 3. R. Adler, Leipzig, 5:41; 4. Fr. Dersiger, Leipzig, 5:41; 5. R. Jehring, Leipzig, 5:41; 6. A. Kiersel, Leipzig; 7. B. Papsdorf, Leipzig, 5:43; 8. Joh. Decht, Leipzig, 5:58; 9. Fritz Bled, Leipzig, 5:35; 10. R. Peschel, Leipzig, 5:35.

Gruppe 2a, Ostsachsen (Start: Dresden-Bühlau).

1. Preis:

1. E. Schwedler, 5:12:37; 2. O. Schnelle, 5:13:39; 3. W. Dittmar, 5:20:42:3; 4. A. Eichhorn, 5:22:32; 5. E. Hartmann, 5:22:32; 6. M. Gullig, 5:24:0; 7. G. Schlenkrich, 5:24:0; 8. W. Steinert, 5:32:22; 9. A. Braunsch, 5:32:24; 10. F. Ehrlich, 5:35:12; 11. G. Nordhoff, 5:42:22; 12. Joh. Wigel,